



Der FriedWald Hegau in Emmingen-Liptingen ist ein Ort des Erinnerns und Gedenkens. Derzeit werden im Bestattungswald weitere Flächen für die letzte Ruhe unter Bäumen vorbereitet. (Foto: FriedWald GmbH; hochauflösendes Foto im Anhang).

PRESSEMITTEILUNG

FriedWald Hegau wächst

Vorbereitung weiterer Flächen für die letzte Ruhe unter Bäumen

Griesheim/Emmingen-Liptingen, April 2022 – Immer mehr Menschen möchten ihre letzte Ruhe im Wald finden. So auch im FriedWald Hegau. Seit der Eröffnung vor 13 Jahren ist der Bestattungswald in Emmingen-Liptingen eine beliebte Alternative zum klassischen Friedhof. Mehr als 1.700 Menschen haben sich bereits für einen Baum oder Platz entschieden. Um der Nachfrage nach freien Baumgrabstätten auch künftig gerecht zu werden, bereiten der Forstbetrieb Fürstenberg Forst gemeinsam mit FriedWald-Försterin Bernadette Wiedemann derzeit weitere Flächen für die letzte Ruhe unter Bäumen vor.

Baumentnahmen und -pflege zur Förderung künftiger Baumgrabstätten

Auf rund vier Hektar Waldfläche des insgesamt 65 Hektar großen Friedhofs im Wald waren die Waldarbeiter vom Forstbetrieb Fürstenberg Forst in den letzten Wochen mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. Auf der künftigen Bestattungsfläche im südwestlichen Bereich am Kohlplattenweg wurden dabei vor allem absterbende Eschen entfernt. Aktuell ist FriedWald-Försterin Bernadette Wiedemann mit der sogenannten Schlagpflege im FriedWald Hegau im Einsatz. „Wir entfernen verletzte und beschädigte Bäume aus der Naturverjüngung, um den Jungbestand in seinem Wachstum zu fördern“, erklärt Wiedemann. „Die so freigestellten Bäume können dadurch als künftige Ruhestätten zur Verfügung stehen.“ Vor allem Buchen, aber auch Ahornbäume und vereinzelt Kirschen werden dann zu persönlichen Orten des Erinnerns und Gedenkens.

FriedWald bei kostenlosen Waldführungen erkunden

Interessierte, die den FriedWald Hegau kennenlernen möchten, haben dazu bei kostenlosen Waldführungen Gelegenheit. Einmal im Monat erklärt Wiedemann bei einem Spaziergang durch den Wald alles Wichtige rund um die Bestattung in der Natur. Die Teilnehmenden erfahren, welche Grabarten es im FriedWald gibt und was diese kosten, wie Beisetzungen ablaufen und wie der passende Baum für die letzte Ruhe bereits zu Lebzeiten ausgesucht werden kann. Der nächste Termin ist der 6. Mai um 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist telefonisch unter 06155 848-100 oder online unter www.friedwald.de/hegau möglich.

Über FriedWald®:

Die FriedWald GmbH hat mit der Naturbestattung eine Veränderung in der Bestattungskultur angestoßen. 2001 wurde mit dem FriedWald Reinhardswald bei Kassel der erste Bestattungswald als Alternative zum herkömmlichen Friedhof in Deutschland eröffnet. Seitdem ermöglicht FriedWald in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Inzwischen gibt es bundesweit 78 FriedWald-Standorte, jeder ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald.

Das Unternehmen mit Sitz im hessischen Griesheim bei Darmstadt beschäftigt rund 150 Mitarbeitende am Unternehmenssitz (Verwaltung, Kundenbetreuung) und bundesweit (Standort- und Forstbetreuung). Zudem betreuen rund 200 Försterinnen und Förster die FriedWald-Standorte vor Ort und begleiten Kundinnen und Kunden bei Waldführungen, Baumauswahl und Beisetzung. Die Marke FriedWald® ist in Deutschland geschützt. Ziel ist, in schönen Waldregionen ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten. FriedWald ist bekannt: Mehr als 70 Prozent der über 50-Jährigen kennen die Marke (kantar/emnid 9/2020).

Pressekontakt:

FriedWald GmbH, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim
Carola Wacker-Meister, Leitung Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 06155 848-203;
E-Mail: presse@friedwald.de

FriedWald GmbH, Amtsgericht Darmstadt, HRB 7950, GF: Petra Bach